

UNSER KRITZENDORF

33

An einen Haushalt !

Nr. 1 / 92

P.b.b.



“Es gibt kein Europa ohne Österreich!”

Das neue österreichische Selbstbewußtsein hat einen erfahrenen, überzeugenden, wortgewandten Vertreter gefunden: Dr. Thomas Klestil. Als Kandidat für das Amt des Bundespräsidenten ist er angetreten, um Österreich seinen verdienten Platz in der Welt zu sichern.

“Eines weiß ich aus Erfahrung: Im Ausland hält man mehr von Österreich, als die Österreicher vielfach selber glauben”, sagt Dr. Thomas Klestil. Er muß es wissen: 35 Jahre lang hat er die Interessen unseres Landes im Ausland vertreten, von Paris bis Washington und von New York bis Tokyo. “Ich sage Ihnen: Jeder, der glaubt, irgendwo anders ist es besser, soll hinausfahren und es ausprobieren. Er wird bekehrt in dieses schöne Land zurückkommen. Der Österreicher hat allen Grund, selbstbewußt zu sein!”


Dr. Klestil möchte, daß unser Land mit diesem Selbstbewußtsein den Weg ins zusammenwachsende Europa geht: “In Europa fallen schon heute Entscheidungen, die großen Einfluß auf Österreichs Zukunft haben. Entscheidungen über die Wirtschaft, Entscheidungen über den Umweltschutz, Entscheidungen über soziale Fragen. Noch wird in Brüssel über unseren Kopf hinweg entschieden. Das muß sich so rasch wie möglich ändern. Ohne Österreich gibt es kein Europa. Wir sollten selbstbewußt unseren Platz einnehmen und unser Stimmrecht in dieser neuen Gemeinschaft einfordern. Denn abseits stehen, wenn die Zukunft entschieden wird, weil man vielleicht das Gefühl hat, wir sind ein kleines, ein unwichtiges Land - das ist falsch und gefährlich!”

Dr. Thomas Klestil ist der Präsident, den Österreich jetzt braucht.

Gasthof „Sandhof“:

35 Jahre im Besitz der Familie Eisenmann-Wurzl

Ein Grund mehr, daß sich eine große Zahl von Gratulanten einstellte. Für die Stadtgemeinde kam Vizebürgermeister Alfred Schmid, HK-Obmann GR Komm.-Rat Peter Hascher und StR. Fritz Kaufmann mit Bezirksstellenleiter Mag. Zeh brachten die Glückwünsche der NÖ Handelskammer zum Ausdruck und überreichten eine Urkunde des Präsidiums. Lieferfirmen, Stammgäste und Vereine stellten sich mit Glückwünschen ein. Viele brachten auch den Dank für 35 Jahre bester Versorgung im „Sandhof“ zum Ausdruck. Der nahtlose



**ACHTUNG
TERMIN**

DIAVORTRAG
VON DOZ. WALTER WISTH

RUND UM DAS MITTELMEER VON
**ANDALUSIEN bis
KAPPADOKIEN**

MITTWOCH,
8. APRIL 1992,
19 UHR

**AMTSHAUS
KRITZENDORF**



Bürgerinformation betreffend Müllentsorgung

Nach Prüfung verschiedener Systeme zur Trennung des Mülls im Haushalt wurde das auf Zukunft gesehen sehr variable Trennsystem mit 3 Tonnen als das Günstigste befunden. Dieses System soll nun in ganz Klosterneuburg eingeführt werden.

Die Umstellung in Höflein erfolgte bereits im Herbst 1991. Die Umstellung in den anderen Ortsteilen wird ungefähr zu jenem Zeitpunkt erfolgen, zu welchem bisher die Müllsäcke zugestellt wurden (Kritzendorf – Juni). Jedes Haus erhält je 1 Tonne für Restmüll, Biomüll und Altpapier. Die Tonnen werden in den Größen 80 l, 120 l und 240 l verfügbar sein, sodaß jeder die Größe nach seinem Bedarf wählen kann. Die Entleerung des Rest- und Biomülls wird in einem 14-tägigen Rhythmus erfolgen. Das Altpapier wird alle 4 Wochen entleert werden.

Die Tonnen sind von den Liegenschaftseigentümern am Abfuhrtag hinauszustellen und nach der Entleerung wieder hereinzustellen. Um dies zu erleichtern, werden alle Tonnen Räder haben.

Sperrmüll, Problemstoffe und Altstoffe können zu den unten angeführten Öffnungszeiten auf den Recyclingplatz der Stadtgemeinde Klosterneuburg gebracht werden.

Recyclingplatz Inkustraße, Schüttau

Folgende Problemstoffe werden angenommen:

Altöle, Batterien, Farben und Lacke, Haushaltsreiniger, Laugen, Leergebinde, Leuchtstoff- und Neonröhren, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Speisefette

Weiters werden angenommen:

Kartonagen und Papier, Bunt- und Weißglas, Dosen, Textilien, Grünabfälle, Sperrmüll, Eisen, Schutt (bis 1/2 Kubik) Holz, Plastik Styropor, Altreifen, Autowracks

Öffnungszeiten:

Di-Do 7-12 und 13-15.30 Uhr

Freitag 7-12 Uhr

Samstag 8-12 Uhr

Nähere allgemeine Auskünfte unter der Telefon-Nummer 6795/343 DW

Fasching in Kritzendorf

Neben dem Kinderfasching der sozialistischen Kinderfreunde und dem Ball der Pfarre St. Vitus bildete der Faschingsumzug am Faschingsamstag wieder den Abschluß des heurigen Treibens.

Bei herrlichem Wetter zogen die geschmückten Fahrzeuge und Gruppen mit Musik und Spiel durch den Ort und sorgten für Stimmung und Unterhaltung. Der abschließende Ausklang im Amtshaus bot noch einmal Gelegenheit



ÖVP-Seniorenbund – Aktiv

Der Kritzendorfer Seniorenbund unter der Führung von Frau Exl ist eine nicht zu übersehende Gruppe von Bürgern unseres Ortes, die ihre Zusammengehörigkeit immer wieder unter Beweis stellen. Bei ihren vierzehntägigen Treffen gibt es immer einen Schwerpunkt – so bei den zwei letzten Treffen – wo OVSt. Resperger über kommunale Themen, wie Müllentsorgung und Wasserversorgung sprach, oder Gendarmeriebezirksinspektor Großmayer über Sicherheitsvorkehrungen im Haushalt referierte, wobei er im besonderen die Probleme der älteren Menschen beleuchtete.

„Faschingdienstag“ – eine fixe Einrichtung – brachte wieder den gewünschten Erfolg in dieser Runde und trug sehr zur Unterhaltung und Entspannung der Senioren bei. Der Mittelpunkt des heurigen Faschingdienstag war der 70. Geburtstag der „Sandhofwirtin“ Maria Eisenmann, wobei gehörig gefeiert wurde.

Für die nächsten Monate wurde Reise-spezialist Dr. Alois Schober mit der Erstellung einer Reiseroute beauftragt.

35 Jahre Gasthaus

„EISENMANN / WURZL“

Preise: anno dazumal 1957
gueltig am 2. März 1992

1/4 Weiss	§ 5.50
1/4 Rot	§ 6.50
1/8 Gespritzt	§ 2.50
1 Seidel	§ 1.90
1 Kruegel	§ 2.90
1 Cola	§ 2.50
1 Kaffee	§ 5.-

1 Menue: Suppe, Surbraten-
mit Knoedel + Salat
§ 12.- (zwelf)

Guten Appetit

Übergang zweier Generationen ist vielleicht auch der Grund für die Beliebtheit der Familie Eisenmann-Wurzl im Ort und bei den Gästen. Unser Kritzendorf wünscht viel Glück und geschäftlichen Erfolg für die Zukunft.

IMPRESSUM:
Herausgeber, Medieninhaber (Verleger), Anschrift der Redaktion und Hersteller: ÖVP-Kritzendorf, Obm. GR Peter Hascher, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 106
Redaktion: GR Peter Hascher und GR Helga Aschauer.
Offenlegung: Medieninhaber (Verleger) ÖVP-Kritzendorf, GR Peter Hascher, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 106.
Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindebürger.

zu zünftigem Tanz und zu großer Ausgelassenheit, um dann am Aschermittwoch in die Fastenzeit eintreten zu können.

Wir freuen uns auf den Festzug 1993!



Viele Kritzendorfer werden mit dem Text der Tafel vor dem Amtshaus nichts anzufangen wissen. Da ich mich – ebenso wie der Ortsvorsteher – angesprochen fühle, möchte ich eine Klarstellung geben.



Auf Grund einer Faschingsveranstaltung im Amtshaus, bei der nach Wahrnehmungen des Ortsvorstehers einige Schäden festzustellen waren, befaßte sich der zuständige Gemeinderatsausschuß mit der Frage, wie weit derartige Räumlichkeiten für Tanzfeste überhaupt geeignet sind und ob man allenfalls davon abraten sollte, da man gewisse Entwicklungen oft nicht kontrollieren kann.



In einer Sitzung der Faschingsgilde wurden meinerseits diesbezügliche Bedenken geäußert und begründet, sicherlich aber nicht richtig verstanden. Wir sind ganz sicher nicht gegen Tanzveranstaltungen, wenn diese in geordnetem Rahmen abgehalten werden, wie dies beim Vitus-Ball der Fall war.

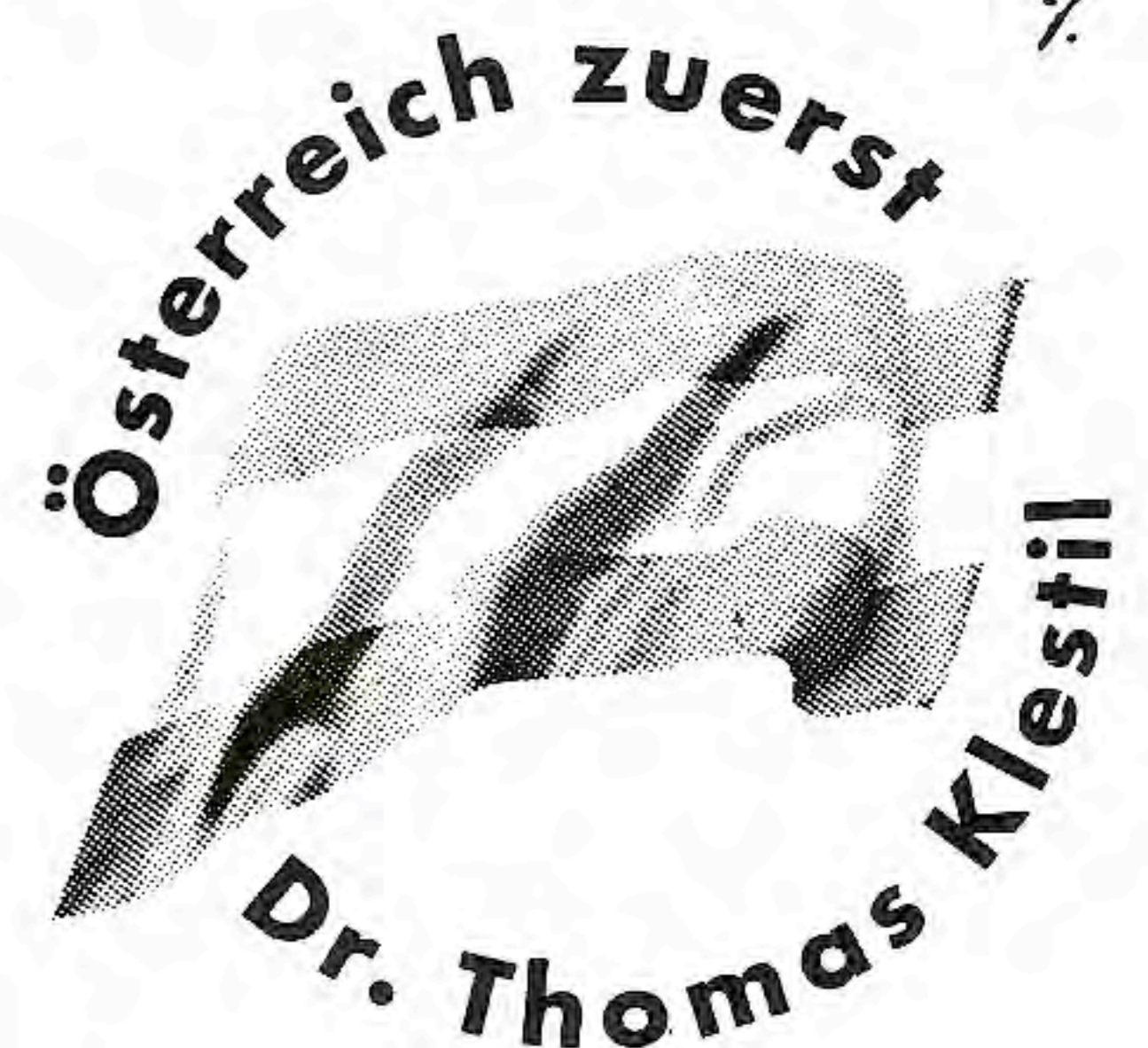
Im übrigen sehe ich diese Tafel als positiv für die Genannten, beweist sie doch, daß sich Kritzendorfer Mandatäre um Gemeindeeigentum Gedanken und Sorgen machen.

PS.: EIN Gemeinderat kann keinen Tanz verhindern. Dies liegt allein in der Entscheidung des Herrn Bürgermeisters und des gesamten Gemeinderates.

GR Peter Hascher

ÖVP-Ortsparteitag 1992

Der vor kurzen abgehaltene Ortsparteitag stand unter dem Motto „Standortbestimmung der Österreichischen Volkspartei“, sowie „ÖVP-Arbeit in der Gemeindeverwaltung“. Ortsparteiobmann Komm.-Rat Hascher konnte zu dieser Veranstaltung als Referenten Herrn Bürgermeister Dr. Schuh mit VB Schmid und Bezirksparteiobmann StR. Eder herzlich willkommen heißen.



Am 26. April

In seinen Ausführungen kam Hascher auf die Bedeutung der Partei in der heutigen Zeit zu sprechen und betonte das große Desinteresse der Bürger am politischen Leben.

Ein weiteres Hauptthema dieses Abends war die Neuwahl des Parteivorstandes. Ortsparteiobmann Komm.-Rat Hascher wurde in seiner Funktion bestätigt. Zu seinen Stellvertretern –



Bürgermeister Dr. Schuh brachte in seinem Referat die Hauptthemen der Stadtverwaltung zur Sprache, wie z. B. Tunnel, Parkdeck, Wasser, Kanal, Umwelt, und skizzierte den momentanen Stand der Dinge. Wobei er nicht außer acht ließ, daß all die Punkte zur Erfüllung eine breite Mehrheit brauchen und diese unter den momentan herrschenden Verhältnissen nicht immer möglich ist.

Von seiten der Österreichischen Volkspartei besteht aber immer das Angebot einer sachlichen Zusammenarbeit.

und hier wurde vielleicht ein Signal für die Zukunft gesetzt – wurden Frau Anneliese Böhm und Herr Ing. Peter Neuhöfer gewählt. Auch die Finanzverwaltung wurde mit Herrn Manfred Dinterer neu besetzt.

In einer anschließenden Diskussion konnten viele Themen besprochen werden, wobei Gemeindefragen von Bürgermeister Dr. Schuh gleich sachlich beantwortet werden konnten. Eine breite Gesprächsgrundlage wird auch für die Zukunft in der Kritzendorfer ÖVP zur Meinungsbildung wesentlich beitragen.

Helft der Vituskirche

Die gotische Pfarrkirche in Kritzendorf wird generalinnensaniert und den liturgischen Anforderungen der Nachkonzilszeit angepaßt.

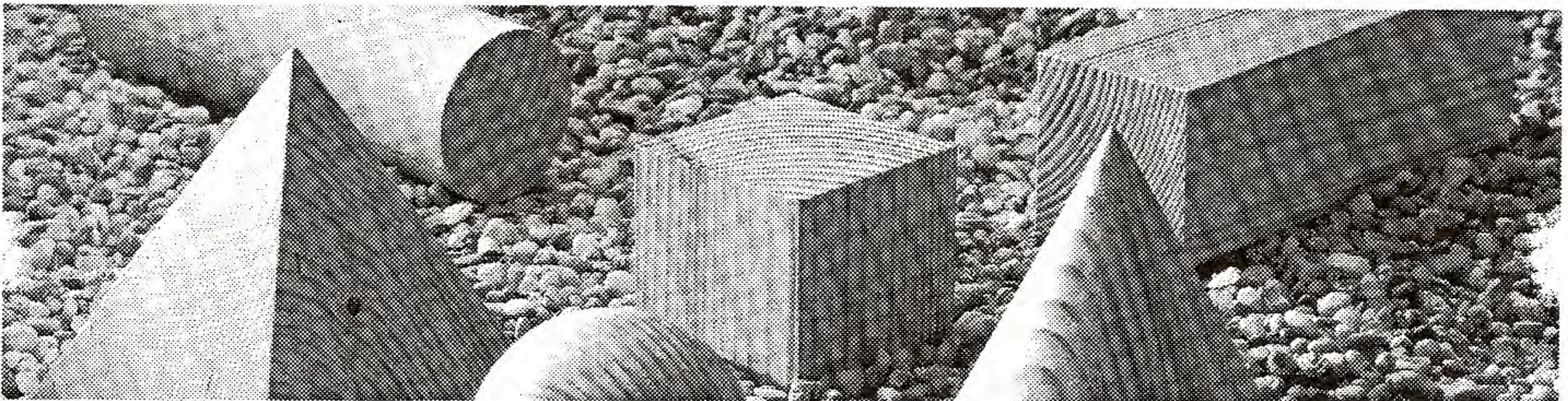
Der – sehr rege und ambitionierte – Pfarrgemeinderat unter der Leitung von OAR Norbert Bock und Pfarrer Univ. Assistent Dr. Andreas Redtenbacher vom liturgiewissenschaftlichen Institut der Kath. Theol. Fakultät der Universität Wien, hatte am 23. März 1990 den Grundsatzbeschuß dazu gefaßt und durch umsichtige Planungsarbeiten und Verhandlungen mit den zuständigen Stellen: Stiftbauamt, Diözesanbauamt, Bundesdenkmalamt, etc., das Projekt soweit vorangetrieben, daß der Wirtschaftsrat der Erzdiözese Wien unter dem Vorsitz von Kardinal Groer Ende Jänner 1992 dafür die endgültige Genehmigung erteilen konnte.

Die Planungsarbeiten wurden im engsten Einvernehmen mit möglichst vielen Mitarbeitern der Pfarrgemeinde und den zuständigen Gremien unter der Federführung von Architekt Horst Poremba abgewickelt, der auch die Wiener Ruprechtskirche im 1. Bezirk adaptierte.

Ein eigenes Kuratorium zur Finanzierung unter dem Vorsitz von Altbürgermeister ÖR Karl Resperger wurde gegründet, dem viele kompetente und prominente Persönlichkeiten Kritzendorfs, teils auch Klosterneuburgs, aus Politik, Wirtschaft und Kultur angehören.

Biologisches Bauen - zurück zur Steinzeit?

Alles, was man darüber wissen sollte, erfahren Sie in der neuen Informations-Broschüre.



Volksbank. Vertrauen verpflichtet.